

1. SK Lauf OR8/ORE8 SK Süd beim MC Welden e.V.: Familie Hinderer siegt in allen Klassen, Jeron Good mit erster Finalteilnahme in OR8 Expert



Am 22.04. und 23.04. fand auf dem Fuchstalring des MC Welden e.V. (www.mcwelden.de) der erste SK-Lauf für OR8 und ORE8 2023 im Sportkreis Süd statt. Insgesamt haben sich 44 Fahrer gemeldet und auf die drei gefahrenen Klassen OR8 Expert, OR8 Hobby und ORE8 verteilt.

Aufgrund der überschaubaren Teilnehmerzahl stand der Samstag vor allem im Zeichen des Trainings. Insgesamt wurden 4 Trainingsdurchgänge mit jeweils 10 Minuten Dauer und ein Durchgang mit 5 Minuten Dauer absolviert, was allen Teilnehmern ausreichend Zeit und Gelegenheit geben sollte, sich auf die besonderen Eigenschaften des Fuchstalrings und den im letzten Jahr begonnenen Umbau in Richtung Lehm einzustellen. Der eine oder andere Teilnehmer musste trotz ausgiebiger Trainingsmöglichkeit am Vormittag allerdings noch „nachsitzen“ und nach den ersten beiden Vorläufen, die am Samstagnachmittag ab 15:45 gefahren wurden, die geöffnete Strecke für teilweise extensive Testfahrten nutzen.



Die ersten beiden Vorläufe am Samstag brachten auch keine besonderen Überraschungen und waren ohne weitere Vorkommnisse schnell und entspannt beendet, sodass zum gemütlichen Teil des Tages übergegangen werden konnte. Neben der geöffneten Strecke, die auch später noch unter Flutlicht rege genutzt wurde, gab es

wieder einmal die mittlerweile weit bekannte und sehr geschätzte Spitzenverpflegung vom Küchenteam des MC Welden rund um Bernd Kern.

Am Sonntagmorgen ging es nach einer erneuten Fahrerbesprechung und einer wetterbedingten Zwangspause dann weiter mit dem letzten Vorlauf in denen es ebenfalls keine weiteren Überraschungen gab.

OR8 Expert



Um 12:45 startete dann das erste von zwei Halbfinalen der OR8-Expert-Fahrer, in dem sich 5 Fahrer für das Finale OR8-Expert qualifizierten. Johannes Sporer gewann dieses Halbfinale ungefährdet. Auch die weiteren Plätze waren fest in der Hand des MC Welden. Die Plätze 2 – 4 und damit auch der Aufstieg ins Finale gingen an Malte Baumkötter, Bernd Kern und Adrian Keiser. Komplettiert wurde die Gruppe der Aufsteiger durch Jeron Good, dem jüngsten Teilnehmer an diesem Wochenende.

Im zweiten Halbfinale setzte sich, wie nicht anders zu erwarten, Tim Hinderer auf seiner „Hausstrecke“ souverän durch und machte einen ungefährdeten Finaleinzug klar.

Auch hier konnten die Lokalmatadoren vom MC Welden ihre Stärken auf der Heimstrecke ausspielen und die restlichen Finalplätze für sich verbuchen.

Im Finale der Klasse OR8 Expert gab es während der ersten 10 Minuten einen sehr spannenden und engen Zweikampf um die Führung, da es seit sehr langer Zeit wieder einmal einen Gegner für den Seriensieger Tim Hinderer gab. Johannes Sporer vom MC Welden war bis zu einem technischen Defekt absolut ebenbürtig und die Zuschauer sahen im ersten Drittel des Finales Modellrennsport vom Feinsten. Nicht minder spannend war es dann, die Aufholjagd von Sporer zu sehen, nachdem er auf den 6. Platz zurückgefallen war. Tim Hinderer war ab der 11. Minute wieder, wie üblich auf dem Fuchstalring, in seiner eigenen Liga unterwegs und konnte das Rennen bis zum Schluss kontrollieren und den Sieg nach Hause fahren. Auch Werner Ruf eigentlich ein eingefleischter ORE8-Pilot, hat in diesem Jahr in Vorbereitung für die Euro 40+ im kommenden Jahr auf dem Fuchstalring die Antriebsart gewechselt. Ein sehr erfolgreicher Wechsel, der ihm am Ende einen sicheren 2. Platz eingebracht hat. Eines von zwei Highlights dieses Finales war die fulminante Aufholjagd von Johannes Sporer, der nach einer technischen Zwangspause wieder ins Renngeschehen einsteigen konnte und sich Stück für Stück zurückarbeiten konnte. Die Aufholjagd gipfelte in einer äußerst sehenswerten letzten Runde des Finales bei der Sporer in der letzten Kurve vor der Zielschleife von einem der seltenen Fahrfehler seines Vereinskollegen Alexander Obermeier profitierte und sich damit noch auf den am Ende durchaus verdienten 3. Platz vorschieben konnte. Das zweite Highlight setzte der jüngste Teilnehmer des Wochenendes, Jeron Good (9), der in seinem ersten Expert-Finale ins seiner noch jungen Karriere einen sehr starken 6. Platz einfahren konnte. Am Ende war das Finale in fester Hand der lokalen Fahrer vom MC Welden, die 8 von 10 Fahrern im Finale stellten und somit eine gute Punkteausbeute für die SK-Rangliste verbuchen konnten.



OR8 Hobby

Mit leider nur 4 Fahrern war die Hobbyklasse äußerst dünn besetzt, dennoch tat es dem Spaß der Fahrer in dieser Klasse keinen Abbruch. Wie auch im vergangenen Jahr durfte in der Hobbyklasse ein Rückkehrer begrüßt werden, der dem Finale auch direkt seinen Stempel aufdrücken konnte. Fabian Hinderer, der Bruder des Seriensiegers am Fuchstalring, Tim Hinderer, konnte des Finallauf nach einer bereits sehr dominanten Vorstellung in den Vorläufen mit 7 Runden Vorsprung vor dem Lokalmatador Josef Weiss souverän und ungefährdet gewinnen. Es ist sehr schade, dass diese Klasse nicht mehr Zuspruch findet, schafft sie doch den

Brückenschlag zwischen der sehr Ergebnisorientierten Expert-Klasse und den Hobbypiloten, die gerne mal ein Rennen fahren würden. Die Klasse OR8 Hobby wurde speziell zu dem Zweck ins Leben gerufen, um neue Fahrer ans Rennen fahren zu bringen und es bleibt zu hoffen, dass es in den kommenden Jahren hier wieder mehr Nennungen geben wird.

ORE8



Um bei den Elektro-Buggys etwas mehr Rennatmosphäre zu erzeugen, wurde durch die Rennleitung entschieden, die Teilnehmer im Finallauf auf 8 zu beschränken, womit es in den beiden Halbfinalen nur jeweils 4 Aufstiegsplätze zu vergeben gab. Auch in der Elektro-Klasse war Tim Hinderer an diesem Wochenende nicht zu schlagen. Er gewann sowohl sein Halbfinale als auch die ersten beiden Finalläufe und holte sich ein weiteres einen Sieg auf dem Fuchstalring, sein zweiter an diesem Wochenende. Auf dem zweiten Platz in der Endabrechnung fand sich der Lokalmatador und langjährige RC-Pilot, Erwin Weinmann wieder, der als einziger den Speed von Tim Hinderer in der Elektro-Klasse ansatzweise

mitgehen konnte, jedoch am Ende die etwas weniger konstante Leistung abrufen konnte und sich damit mit dem 2. Platz zufriedengeben musste. Auf dem 3. Platz landete Lukas Segato, der in dieser Saison nach längerer Pause im 1/8er-Bereich wieder eingestiegen ist, eine solide Leistung zeigte und sich am Ende mit dem 3. Gesamtrang selbst belohnte. Einen absoluten Achtungserfolg konnte auch Adrian Keiser vom MC Welden verbuchen, der mit dem 4. Gesamtrang wieder ein sehr solides Ergebnis auf dem Fuchstalring verbuchen konnte und wichtige Punkte für die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft sammeln konnte.

Fazit

Die Veranstaltung war trotz eines leider überschaubaren Teilnehmerfeldes wieder ein sehr interessantes Rennen mit packenden Duellen und genau dem, was den RC-Car-Sport ausmacht. Die Fairness unter den Fahrern und auch die Rahmenbedingungen waren perfekt und auch der Wettergott hat es mit allen Beteiligten gut gemeint. In der Hoffnung, das Thema Einheitsreifen pro Rennstrecke auch in OR8 endlich zum Standard in Deutschland machen zu können wünscht der MC Welden allen OR8-Fahrern eine schöne Outdoor-Saison.

Mit sportlichen Grüßen, das Team vom MC Welden e.V.